



Rheinische Post v. 29.06.2015

🗨️ ★ 0 📖 später lesen

29. Juni 2015 | 00.00 Uhr

Mettmann

Gelungener Auftakt zur Unplugged-Konzertreihe

Mettmann. Mettmanner Band "readymade" spielte in der Kalibar. **Von Ina Armbruster**

Als es um 20 Uhr noch recht leer war in der Kalibar in der Mettmanner Oberstadt, fing Frank vom Hoff kurzzeitig an, sich Sorgen zu machen. Gutes Wetter, Kirmes. Ob überhaupt Leute zum Konzert in der Kneipe kommen würden? Doch die Sorgen waren völlig unbegründet: Nur eine halbe Stunde später war jeder Sitzplatz besetzt. Sie alle kamen, um der Mettmanner Band "readymade" zu lauschen.

Das Konzert ist das erste der neuen Unplugged-Reihe der Initiative Stage ME. "Nach einer kreativen Pause startet der Verein nun wieder durch", sagt Frank vom Hoff, Sprecher von Stage ME. Die Idee zu einer Unplugged-Konzertreihe sei vor allem durch die äußeren Umstände entstanden. "Die Menschen sind sensibler gegen Lärm geworden. Es gibt in der Stadt nicht mehr so viele Möglichkeiten, mit Verstärker zu spielen, ohne dass sich Anwohner beschweren", hat er festgestellt. Deswegen haben sie aus der Not eine Tugend gemacht. Statt mit E-Gitarren und Schlagzeug, gingen die fünf Musiker von readymade am Samstag also mit Akustik-Gitarren und Cajon an den Start. Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Im Gegenteil: Die unverstärkte Musik sorgte schnell für eine Wohnzimmer-Atmosphäre: Bereits beim zweiten Lied - passender Weise "Song 2" von Blur - sang das Publikum begeistert mit.

Sänger Simon Newinscheni schaffte es mit seiner rockigen Stimme selbst Radio-Dauerläufer wie "Farytale gone bad" von Sunrise Avenue eine neue Note zu verpassen. "Sehr geile Version", lautete dementsprechend das Feedback aus dem Publikum. Nach den Sommerferien soll es die nächsten Konzerte unter anderem am "Büdchen" an der Herrenhauser Straße und im "RIOS" an der Johannes-Flintrop-Straße geben.

Quelle: RP